

**Nachbericht der „Environmental and Public Health Brigade“
des SDI München
- 06.10. bis 16.10.2014, Embera Puru, Panama -**

Anfang Oktober machten wir, 18 Studenten und Studentinnen des SDI München, uns auf den Weg nach Panama um an einer *Environmental-*, sowie *Public Health Brigade* von Global Brigades teilzunehmen. Nach einer monatelangen Vorbereitungsphase starteten wir am 06.10.2014 endlich Richtung Panama City.

Von dort aus ging es mit dem Bus direkt in die östliche Grenzregion Darien zur *Fundación Pro Niños*, einer sozialen Einrichtung für benachteiligte Kinder Dariens, wo wir für die Zeit des Projekts untergebracht waren.

Ziel der Reise war es nicht nur, in der Gemeinde Embera Puru innerhalb von zehn Tagen drei WC-Latrinen für die Dorfgemeinschaft zu bauen, sondern ebenso Kaffee, Bananen und Rosenholz anzupflanzen und vor allem wertvolle Aufklärungsarbeit durch gemeinsame Workshops zu leisten.

Wir starteten zunächst mit der zwei-tätigen Environmental Brigade.

Zusammen mit den Dorfbewohnern hieß es auf einer vollkommen unpräparierten Fläche mitten im Dschungel Panamas Löcher graben, düngen und pflanzen, wobei uns damit unter der glühenden Sonne Dariens körperliche Höchstleistung abverlangt wurde.

Letztendlich wurden jedoch alle Erwartungen übertroffen und es gelang unserem Team, innerhalb von zwei Tagen 381 Pflanzen zu setzen.

Damit haben wir den unglaublichen Rekord gebrochen, die bisher schnellste und effektivste Brigade Panamas zu sein, was uns nicht nur ein Extra-Lob seitens der Organisation einbrachte, sondern worauf wir auch als Team alle sehr stolz sind!

Die darauffolgenden drei Tage widmeten wir voll und ganz dem Latrinenaufbau.

Aufgeteilt in drei Gruppen wurden eine WC-Latrine am *casa comunal*, dem Versammlungsort im Zentrum des Dorfes, eine im Dschungel in der Nähe der Anbauplantagen, sowie eine Weitere für eine Familie der Gemeinde erbaut. Diese neue Form der Toilette garantiert eine hygienischer und auch umweltfreundlichere Nutzung als die bisherige Gewohnheit, einfach nur "in den Busch zu gehen". So werden jetzt eine Verschmutzung des Grundwassers durch Fäkalien, sowie Gestank und das Anlocken von Insekten vermieden und eine nachhaltige Düngung ermöglicht. Auch hier zeigten wir vollen Einsatz, v.a. da aufgrund der fehlenden Maschinen das gesamte Holz per Hand gesägt und der Zement mit der Schaufel gemischt werden musste.

Den krönenden Abschluss erlebten wir jedoch am letzten Tag, dem sogenannten *Cultural Day*. Zunächst hielten wir erfolgreich einen Workshop in der Schule der Community ab, in dem den Kindern die richtige Nutzung der Latrinen, sowie das wichtige Ritual des Händewaschens näher gebracht werden sollte.

Die Kinder waren mit Begeisterung und Spaß bei der Sache und werden nun sicherlich häufiger zu Wasser und Seife greifen.

Nachmittags wurde uns von den Frauen der Dorfgemeinschaft in Form eines gemeinsamen Essens und der Aufführung ihres traditionellen Tanzes ein unvergesslich herzliches Dankeschön ausgesprochen.

Insgesamt war unsere Brigade ein voller Erfolg: Mit dem bepflanzten Feld, den 3 Latrinen und vor allem unserer Aufklärung haben wir in kurzer Zeit für einige Familien die Lebenssituation nachhaltig verbessert – auf lange Sicht mit der kontinuierlichen Arbeit von Global Brigades sicherlich auch für das gesamte Dorf. Wir alle konnten einen ersten Einblick in die Notwendigkeit, Arbeitsweise und auch Schwierigkeiten von Entwicklungshilfe erhalten und diese Erkenntnisse nutzen, um weitere Studenten für ein Engagement in diesem Bereich zu überzeugen. Denn wir hoffen, schon 2015 die nächste Brigade nach Ghana oder Südamerika schicken zu können und an unseren ersten Erfolg anknüpfen zu können.

Abschließend können wir stolz sagen, dass wir selbst erstaunt darüber waren, wie viel wir als Gruppe in der wenigen Zeit tatsächlich leisten und verändern konnten. Wir kehren zufrieden, glücklich und voller Stolz auf das Geleistete als Team zurück.

Trotz unserer Veranstaltungen und Verkäufen, um Gelder für unser Projekt einzunehmen, wäre es ohne Ihre Spende nicht möglich gewesen diese Brigade zu stemmen und somit den Menschen in Panama zu helfen.

Deshalb möchten wir Ihnen den Dank der Familien weitergeben und uns noch einmal persönlich bei Ihnen für Ihr Interesse und Ihre Unterstützung bedanken.



Im Namen der Hochschulgruppe „Global Brigades SDI München“